



DERADIKALISIERUNGSSTELLE
DER IGGÖ

Nachdenken und **Spiritualität**

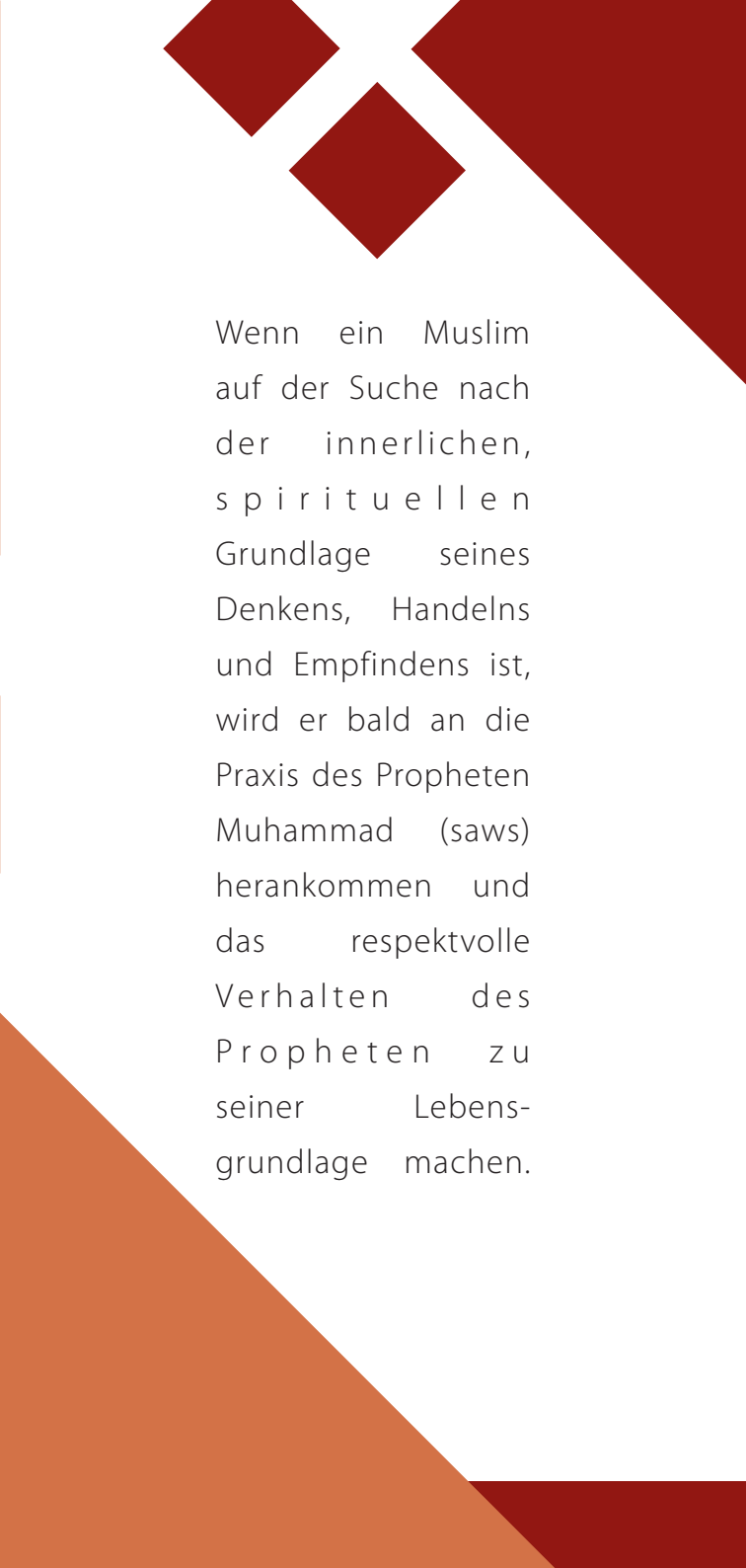
Faltblatt **2**

derislam.at



IGGÖ

Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich



Wenn ein Muslim auf der Suche nach der innerlichen, spirituellen Grundlage seines Denkens, Handelns und Empfindens ist, wird er bald an die Praxis des Propheten Muhammad (saws) herankommen und das respektvolle Verhalten des Propheten zu seiner Lebensgrundlage machen.



Gottesdienstliche Riten, Nachdenken und Spiritualität

Viele Muslime kennen und praktizieren die rituellen Handlungen, wie Gebete und Fasten, doch immer mehr Muslime sind von den wahren spirituellen Inhalten dieser Riten getrennt. Das führt letztlich zu blindem Nachahmen der Handlungen anderer. Viele junge Menschen suchen vergeblich nach Wissenden, die ihnen das geistige Verständnis des Islam nahebringen.

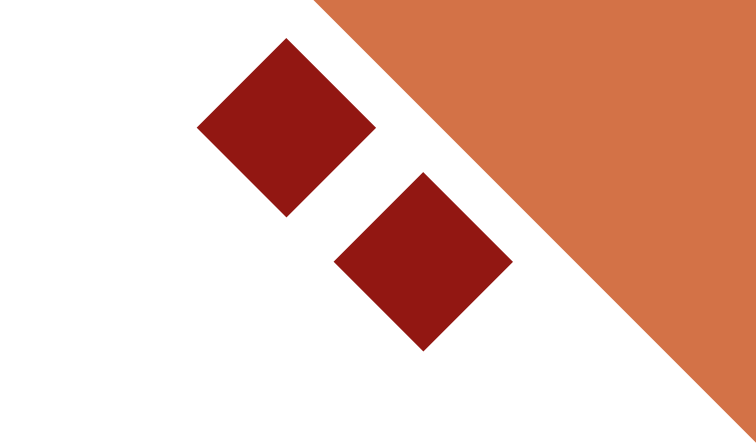
Wenn diese ernsthaften und gutgemeinten Versuche, die Religion zu verstehen, von *Verführern* und *Pseudo-Gelehrten* (gerade im Internet) aufgenommen werden, besteht bei Menschen mit schwacher Persönlichkeit die Gefahr entweder einer Abstoßung der religiösen Praxis (der Mensch will gar nicht mehr nach religiöser Wahrheit suchen) oder abschottender Ansätze (völlige religiöse Schwärmerei ohne formale Befolgung der islamischen Regeln).

Wie meist, liegt auch hier die beste Lösung in einer gemäßigten Haltung. Nicht das Herunterbeten möglichst vieler Gebete, sondern das innere Verstehen und die Hingabe des Menschen an den Schöpfer sind gewünscht. Nicht ein bloßes Nachahmen ohne Verstehen, sondern ein vertrauensvolles Befolgen des Verhaltens, wie der Prophet (saws) es vorgelebt hat, verbunden mit dem Versuch, den Sinn hinter allem Handeln zu erlangen.

Dabei können die Muslime auch berechtigterweise zu unterschiedlichen Lösungen im Handeln kommen, soweit die Quellen des Islam das zulassen. Wichtig ist die Haltung des Muslims, in einem bestimmten Rahmen auch unterschiedliche Auffassungen als möglich und korrekt zu erkennen.

Wenn ein Muslim auf der Suche nach der innerlichen, spirituellen Grundlage seines Denkens, Handelns und Empfindens ist, wird er bald an die Praxis des *Propheten Muhammad (saws)* herankommen und das respektvolle Verhalten des Propheten zu seiner Lebensgrundlage machen. Selbsterziehung und Bescheidenheit müssen ihn zu einer vorsichtigen Haltung führen. Nicht sofort alles verdammen, was nicht 100%ig der eigenen Ansicht entspricht, ist der erste Schritt; das Lernen und Verstehen der Grundregeln des Islam und ihrer Belege sind ein weiterer Ansatz.






Je nach Veranlagung und geistiger Voraussetzung mag ein Muslim auch die ausgewogenen Formen der Mystik (Tasawwuf) suchen, um mit den dort beschriebenen Wegen zu einer guten spirituellen Form und einem Halt in einer praktisch denkenden Gemeinschaft von Suchenden zu finden.

In jedem Fall müssen die Dinge, die ein Muslim tut, über die er lernt und die er umzusetzen versucht, für sich und andere, von einer positiven und lebensbejahenden Art sein. Er soll Vorbild sein und – wie der Prophet (saws) sagte – die Menschen nicht abschrecken oder fortstoßen.

Das wichtigste Ziel dabei wird es immer sein, Verantwortung für sich selbst, seine Familie und seine Mitmenschen zu tragen und ein schönes spirituell-religiöses Vorbild zu sein.



Viele
junge Menschen
suchen vergeblich
nach **Wissenden**,
die ihnen das
geistige **Verständnis**
des Islam
nahebringen.


Faltblattreihe

- 1 Eingottglaube und Menschenbild
- 2 **Nachdenken und Spiritualität**
- 3 Missbrauch von Religion?
- 4 Was ist Radikalität?
- 5 Extremismus in der islamischen Geschichte
- 6 Prävention und Deradikalisierung

IGGÖ Kontaktstelle für Extremismusprävention und Deradikalisierung

Bernardgasse 5
1070 Wien

Dr. Nadim **Mazarweh**
Leiter

 deradikalisierung@derislam.at

 +43 677 627 08 707

 +43 1 526 31 22 - 4

 www.derislam.at

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung ist die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt.

© 2018 IGGÖ